

Zentral- und Landesbibliothek Berlin  
Zeitschriftenverwaltung

# ASKANISCHE BLÄTTER



125 Jahre  
Askanisches  
Gymnasium

1875  
bis  
2000

SONDERHEFT ZUR NF 76

## Einladung zur Festwoche

### „125 Jahre Askanische Oberschule“

Liebe Leserinnen und Leser!

Hiermit lade ich Sie zum gemeinsamen Feiern des 125-jährigen Jubiläums unserer Askanischen Oberschule ein. Nach über einem Jahr intensiver Planung hat der Festausschuss, zusammengesetzt aus engagierten Lehrern, Eltern, Schülern und unserem Förderverein, ein Programm zusammengestellt, das in der Woche vom 7. Oktober bis zum 14. Oktober 2000 zum Mitwirken und Zusehen einlädt.

Mit einer Vielzahl unterschiedlicher Projekte gibt es für jeden von Ihnen Möglichkeiten,

- die Schule von innen und außen kennenzulernen und wiederzuerkennen,
- die Leistungen von Schülern und Lehrern in schulischen und außerschulischen Bereichen zu sehen,
- Erinnerungen aufzufrischen,
- miteinander zu sprechen, Ideen auszutauschen und zu entwickeln
- und einfach „nur“ beim Essen und Trinken miteinander zu feiern.

Wir wollen zeigen, dass die Aska, trotz ihres Alters, jung geblieben ist und eine Zukunft für die nächsten Jahrzehnte hat.

Wir freuen uns sehr auf Ihr Kommen und Mitfeiern!

Die Schulleitung



Mit der rasanten Entwicklung der Medien und deren vielfältigen Nutzungsmöglichkeiten will unsere Schule Schritt halten. Wir wollen unseren interessierten Schüler/innen mehr als die Informatik-Grundausbildung bieten. Als Nebeneffekt des Schuljubiläums wünschen wir uns dazu Ihre Unterstützung für das

### Aska-Internet-Café

Wer fordert, dass die Aska endlich ans Netz geht, weiß nicht, dass wir bereits seit Monaten den Zugang zum Internet haben. Leider ist dies aber nur in begrenztem Umfang für Schüler möglich, da nur die Computer des Computerraums angeschlossen sind. Dieses soll sich nun ändern.

Mit dem Erlös der Festwoche und mit Hilfe des Fördervereins wollen wir ein Internet-Café schaffen, das für alle Schüler unter Verantwortung von Schülern da sein soll. Geplant ist ein Zugang mit möglichst vielen Rechnern in einem Raum, der während der Pausen und in Freistunden für alle offen ist.

Damit dies schon zu Beginn in einem größeren Umfang möglich ist, bitten wir um Ihre Spenden, wenn Sie mögen, auf das Konto des Fördervereins, oder wenn Sie zur Festwoche kommen, um rege Teilnahme an der Tombola.

# Das Internet C@fe

## Wir sammeln für ein Aska-Internet-Café.

Der Förderverein der Aska veranstaltet während der Festwoche eine große Tombola, mit deren Reingewinn das Projekt eines Internet-Cafés für unsere Schüler/innen finanziell unterstützt werden soll.

Die Aska möchte Ihren Schüler/innen einen gesonderten Raum bereitstellen und mit PC's einschließlich Internet-Anschluß ausstatten, damit auch außerhalb des Informatik-Unterrichts in Pausen und Freistunden dieses zeitgemäße Medium kräftig genutzt, fleißig in der unbegrenzten Welt der Informationen „gesurft“ und mit Gleichgesinnten „gechattet“ werden kann. Das ganze in entspannter Atmosphäre in einem gemütlich eingerichteten Raum und – bei einem Tässchen Kaffee natürlich!

Die der Schule bisher zur Verfügung stehenden Mittel reichen bisher nicht; darum sammeln wir noch Geld und setzen auf Ihre Unterstützung. Wir hoffen, daß das Internet-Café bis spätestens zum Ende des nächsten Schuljahres eröffnet werden kann.

Viele Geschäfte aus der nahen und weiten Umgebung der Schule haben bereits attraktive Preise für unsere Tombola gespendet, und wir werden hoffentlich bis zur Festwoche auch noch viele weitere Preise sammeln.

Wer von den geneigten Lesern Kontakte zu potentiellen Spendern herstellen kann oder gar selbst als wohlthätige/r Spender/in die Palette der Gewinne erweitern möchte, kann sich gern bis zum 6. Oktober bei Herrn Kuß vom Förderverein (Telefon 705 02 45 nach 18 Uhr) melden.

(Auf Wunsch werden – auch für Sachspenden – Spendenbescheinigungen ausgestellt.)

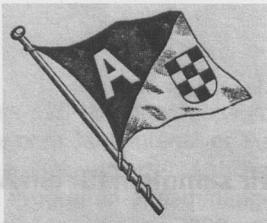
**Losverkauf:** An allen Tagen der Festwoche werden von unseren Schüler/innen Lose zum Preis von 2 DM verkauft. Greifen Sie zu, wo immer sie die Losverkäufer/innen treffen. Sie helfen der Schule und haben zudem noch gute Chancen, einen der vielen Preise zu gewinnen.

**Gewinne:** Es wird vier Tages- und eine Haupt-Preisverleihung geben. Am Sonnabend (7.10.), Mittwoch (11.10.), Donnerstag (12.10.) und Freitag (13.10.) jeweils abends werden die Tagesgewinne gezogen. Und im Rahmen des Festballs in der Trabrennbahn werden die Hauptgewinner ausgelost. Schließlich haben alle Gewinner am Tag der Offenen Tür, Sonnabend (14.10.), bis zur Abschlußfeier die Möglichkeit, ihre Gewinne abzuholen.

Wir wünschen Ihnen viel Glück!

Und denken Sie daran: die Aska-Schüler/innen profitieren davon.

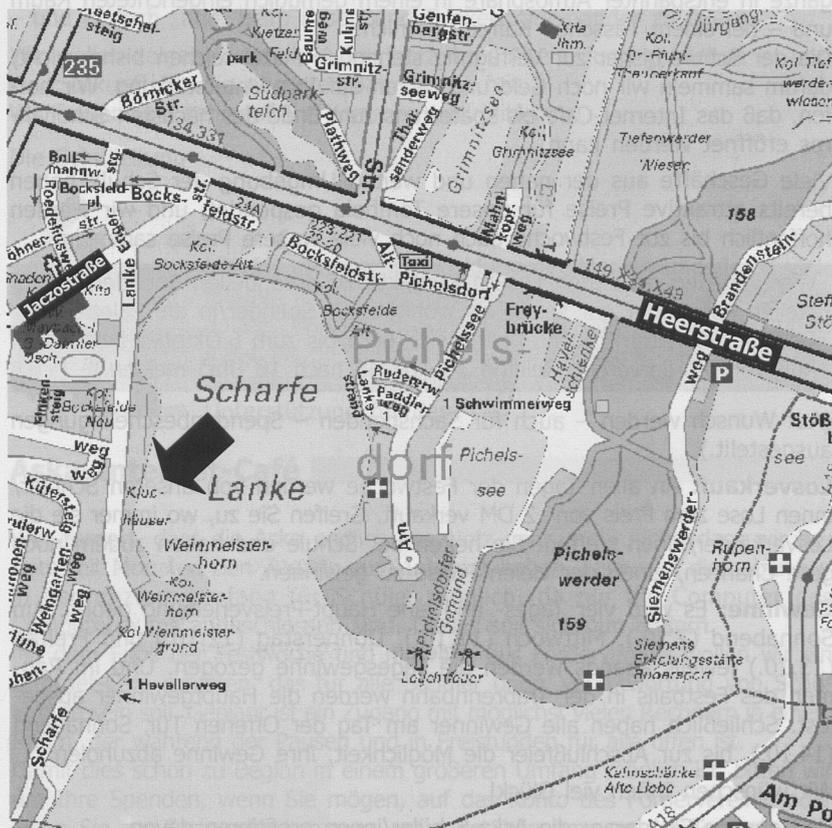
## Aska-Ruderer in die Boote!



„Seid ihr bereit? – Los!“

Im Rahmen des 125-jährigen Schuljubiläums und als erstes Ereignis der Festwoche lädt die Ruderriege der Aska unter Leitung von Herrn Siegel zu einem geselligen Rudern ein.

Wir treffen uns – ohne Rücksicht auf das Wetter – am **Sonnabend, den 7. Oktober 2000 um 10 Uhr** an der Scharfen Lanke am Bootshaus der ATV Arminia-Cheruscia, Scharfe Lanke 67, Berlin-Gatow.



Auf dem Gelände stehen Parkplätze zur Verfügung. Die Buslinien 134, 149 und 331 der BVG bringen Sie zur Heerstraße / Ecke Jaczo-Straße, danach ist ein 10- bis 15-minütiger Fußweg Richtung Süden über die Jaczo-Straße und entlang der Scharfen Lanke einzuplanen.

In der ruhigen herbstlichen Havel-Bucht können unsere ehemaligen Ruderer (keine Altersbeschränkung!) wieder einmal überprüfen, ob ihnen ihr Gleichgewichtssinn und das „Rudergefühl, das man nie verlernt“, treu geblieben sind. Und die jungen Mitglieder von Ruderriege und Ruderkurs können bei dieser Gelegenheit ihre Fähigkeiten vorführen und den „Alten“ mit Tips hilfreich zur Seite stehen.

### **Keine Regatta – nur Spaß ist angesagt!**

Zur Verfügung stehen unterschiedliche Skull- und Riemenboote, die den verschiedenen Wünschen und Bedürfnissen Rechnung tragen. Warme Sportkleidung ist erforderlich, regenfeste Jacken sind empfehlenswert. Umkleieräume sind vorhanden.

Wenn Interesse besteht, kann für einen Imbiß und für Getränke gesorgt werden.

Anläßlich der 125-jährigen Bestehens der Aska wird die Ruderriege als Spende des Fördervereins ein nagelneues Skiff (Einerboot) bekommen. Das Boot soll allerdings erst im Rahmen der feierlichen Eröffnung der Festwoche vor einer größeren Schulöffentlichkeit auf dem Schulhof der Aska vorgestellt, übergeben und zünftig getauft werden.

Darum bitten wir unsere Rudergäste im Anschluß an das kleine Ruderfest zur Schule nach Tempelhof zu fahren, um ab 14 Uhr an der Eröffnungsfeier und der **Bootstaufe** teilzunehmen.

Zur Vorbereitung des Treffens im Bootshaus hätten wir gern einen Überblick über die Zahl der interessierten Rudergäste und ihrer Begleiter/innen, die selbstverständlich auch herzlich eingeladen sind. Darum wären wir Ihnen dankbar, wenn Sie Ihre Teilnahme an der Veranstaltung möglichst bis zum 30. September 2000 schriftlich oder telefonisch ankündigen würden.

Dafür stehen Ihnen als Ansprechpartner zur Verfügung:

- Herr Thomas Kuß, Wendelsteinweg 23, 12107 Berlin, Telefon priv. 705 02 45 (ab 18 Uhr)
- das Schulsekretariat, Kaiserin-Augusta-Str. 19-20, Berlin 12103, Telefon 75 60-2679, Fax -2695

**Samstag, 07.10.2000**

## **Weinfest zur 125-Jahr-Feier**

**14.00 – 17.00 (?)**



14.00 Fanfarenklänge vom Turm

anschließend

### **FESTWOCHENERÖFFNUNG**

durch den Schulleiter Herrn Forwergck

### **Weinfest am Brunnen**

Es werden Weine der letzten Jahrgänge angeboten, dazu Baguette-Brot und Salzgebäck.

Dabei wird es auch eine spezielle Verkostung des herausragenden Jahrgangs 1999 geben. Selbstverständlich ist auch für alkoholfreie Getränke gesorgt.

Das Weinfest soll als Auftakt und Einstimmung für die Festwoche dienen und Lehrern, Eltern, Ehemaligen und auch Schülern Gelegenheit geben sich ausserhalb des Schul"stress" besser kennenzulernen.

Am restaurierten Brunnen wird mit Tischen und Stühlen bei gutem Wetter die Atmosphäre eines Gartenlokals entstehen!

Als Programm ist weiter geplant:

- die Präsentation von Sponsoren
- die Taufe des neuen Ruderboots  
(ein neuer „Einer“ wurde vom Förderverein gestiftet)
- der Start der Festwochentombola  
(am Ende wird die erste Tagesauslosung erfolgen)
- der Auftakt der Videodokumentation

***Der Erlös des Weinfests und der gesamten Festwoche soll ein ASKA-Internet-Café finanzieren!***

**Montag, 9.10. und Di 10.10. 8.00 – 13.30 Uhr**

## **Projekttag statt Unterricht**

Während der beiden Projekttag werden in Arbeitsgruppen, an denen die Schüler nach Interesse teilnehmen, verschiedene Schwerpunkte zum Fest „125 Jahre Aska“ bearbeitet. Die Präsentationen finden schulintern am Freitag ,13.10. und für alle am Samstag, 14.10. statt!



### **1. abschließende Arbeiten für Präsentationen**

Jazz-Tanz Kl.10f1/f2 (Frau Spiecker)

Ausstellungen – Dokumente für Chronik  
(Herr Klepper, Frau Maixner)

Einrichten und Betreiben eines Schulrödelmarktes  
z.B. mit alten Unterrichtsmaterialien, Büchern ...

Vorbereitungen der Vorträge für Freitag

- Biologie: Fitnessparcour (Frau Kortstock)  
Bio-Quiz (Frau Falckenhagen)
- Chemie: Chemie-Show (Frau Hanke)  
Gefahren im Alltag – Brände und Explosionen (Herr Papenfuß)  
Naturstoffe – wissenschaftliche Betrachtungen zu  
Aromastoffen und Tee (Herr Papenfuß)  
Chemie-Museum (Herr Anders)  
Experimente unter Einsatz von Computern (Herr Anders)
- Physik: Jugend forscht (Herr Ziebur)  
(Energie-)Geschichte in Deutschland im 20. Jahrhundert  
(Herr Eschner)
- Erdkunde: Berlin – Leben in der Hauptstadt (Frau Falckenhagen)

Modenschau (Zeitreise) 11. Klasse

### **2. Generalproben**

### **3. Projekte**

- 125 gestalten (malen,basteln)
- Aska-Souvenirs
- Schulgestaltung und Ausschmückung (Frau Pokorny)
- Wiederherstellung des Biotops  
(Herr Klawitter/Frau Kortstock)
- Wer ist das? Kinderbilder von Lehrern und Schülern  
(Klasse 10s1)

- BMX-Parcour
- Freeclimbing-Wand (Klasse 8f)
- event. herstellen und Verkauf eines Aska-Kalender 2001
- Bauchtanz für Mädchen ab 15 Jahren (Jessica Vorgel)
- Arbeitsgruppe "Denk"-stätte zum Umgang mit der ehemaligen Erinnerungsstätte vor dem Musiksaal.  
Die Ergebnisse sollen als Diskussionsgrundlage am Freitag und Samstag präsentiert werden.  
(Frau Schnabel)

#### **4. Präsentationen**

- Videoprotokolle der Festwoche (Frau Lange)
- Dokumentation der Entstehung der Schulchronik (Herr Klepper)
- alte Dokumente

#### **5. Führungen**

- Schulführungen
- Lehrer und Klassen führen durch die "Geheimnisse" der Schule

- Turmführung (Herr Stutenbecker)
- Kleingruppen von max. 8 Schülern werden auf den Turm geführt – Blick über Tempelhof

#### **6. Treffpunkte**

- Ascafé (Frau v. Leyen)
- zum Thema Kaffee, Tee, Kakao werden Informationen geliefert
- Ausstellung und Cafe

#### **7. Wettbewerb**

- Lehrer entwickeln mit ihren Klassen oder Kursen eine historische Unterrichtsstunde, die als maximal 10 Minuten-Vorführung an einem Wettbewerb teilnimmt.
- Die Vorführungen erfolgen am Freitag und die Besten werden prämiert.

**Zwei Klassen mit Klassenlehrer versorgen die Schüler und Lehrer an beiden Tagen mit einem Buffet.**

## Das Ascafé



Das Ascafé wurde vom Profilkurs Biologie geplant und wird von dem daraus hervorgehenden Leistungskurs Biologie zur 125-Jahr-Feier vom 9. – 14. Okt. immer vormittags geöffnet sein.

Seit Januar 2000 beschäftigt sich der Kurs mit allen Facetten des Kaffees, Tees und Kakaos bzw. der Schokoladenherstellung. So wurde in Bibliotheken gesucht, im Internet geforscht und etliche Briefe an Firmen mit der Bitte um Unterstützung geschrieben. Anschließend wurde in Gruppen gearbeitet und Themen wie Geschichte, Anatomie der jeweiligen Pflanzen, Anbau, Ernte und Verarbeitung, Export und Import, Verbrauchsstatistiken etc. erarbeitet. Die Ergebnisse der Gruppenarbeit wurden in Form eines Referates den anderen Mitschülern vorgestellt.

Zur gleichen Zeit wurde im ITG-Unterricht der 9. KL. ein kleines Büchlein mit den Rezepten der Getränke sowie der selbstgemachten Pralinen, die in der Jubiläumswoche

verkauft werden sollen, am Computer erstellt. Dieses Büchlein ist während der Öffnungszeiten des Ascafés zu erwerben.

Für die Zeit nach den großen Ferien ist die Umgestaltung des Biologieraumes zum Café geplant. Aus Teekisten sind kleine Tische herzustellen, eine Verkaufstheke muss errichtet werden, Stellwände für die kurze Darstellung der Referat-inhalte inkl. der erläuternden Materialien müssen gebaut werden.

Da im Café verschiedene Getränke angeboten werden sollen, müssen auch hierfür noch die nötigen Voraussetzungen geschaffen werden; so fehlt z. B. noch ein Kühlschrank mit Gefrierfach und eine Espressomaschine. Verbrauchsmaterialien wie Tee, Kaffee, Kakao, Vanilleeis und Kuvertüre für die Herstellung selbstgemachter Pralinen müssen besorgt bzw. erbettelt werden.

Hilfe wird noch bis zum letzten Tag gerne entgegen genommen.  
Rufen Sie im Schulsekretariat an: Tel. 7560-2679

A. van Leyen



**Mittwoch 11.10.2000**

**125. Geburtstag der Askanischen Oberschule**

10.00 Uhr

**Großer Festakt in der Aula**

Der Festakt in der Aula wird mit geladenen Gästen erfolgen. Eine Teilnahme für Schüler, Lehrer, Eltern und Ehemalige kann wegen der begrenzten Räumlichkeit nur mit Eintrittskarten erfolgen. Diese können ab 11. September 2000 im Sekretariat kostenlos erworben werden.

Die Festrede wird *Herr Kleineidam* halten

Im Anschluss:

Buffet im Aula-Vorraum  
ausgerichtet vom Förderverein

Präsentationen:

Chronik „125 Jahre Askanisches Gymnasium“

Modenschau

Ascafé

Videoprotokolle vom Weinfest und den Projekttagen

Enthüllungen von Plakaten und anderem  
Schulschmuck

19.30 Uhr

**Theateraufführung**

in der Aula

Eintrittskarten ab 11. September 2000 im Sekretariat  
Telefonische Bestellung unter 7560-2679

10.00 Uhr

**„Askanisches Gespräch“**

Unter dem Motto **„Politiker in der Schule“** findet ein Gespräch mit einem prominenten Politiker im Musiksaal statt.

Im Kreis von etwa 80 Schülern wird es im Musiksaal mit direkten Fragen und Antworten eine intensive Diskussion zum Thema

**„Das Gymnasium im neuen Jahrhundert“**

geben.

Von 8.00 bis 14.00

werden unsere neuen Sportanlagen auf dem Sporthof mit einem **Sportfest** öffentlich eingeweiht!

14.00 Uhr

**Grillfest** am Brunnen

Die Gesamtelternvertretung lädt zum Grillfest am Brunnen ein.

19.30 Uhr

Aufführung der **ASKA-Revue**

in der Aula

Eintrittskarten gibt es ab 11. September 2000 im Sekretariat.

Telefonische Bestellung unter 7560-2679

## Die ASKA-Revue



**Die ASKA ist 125 Jahre alt –  
zwar nicht das Gebäude,  
aber die Institution.**

Wie kann man den Ablauf einer solchen Zeitspanne heutigen Schülern begrifflich machen?

Unser Ziel ist, einen sinnlichen Eindruck davon zu vermitteln über Musik, Tanz/Bewegung und Schauspiel. Wir haben versucht, 125 Jahre Schulleben in Szenen umzusetzen, von denen einige einen musikalischen Schwerpunkt haben, der vom Orchester und der Musik-AG gestaltet wird. Andere Szenen stellen Schulalltag auf tänzerische Weise dar, wozu sich tanzbegeisterte Schüler bereitgefunden haben. Diejenigen schauspielerisch begabten Schüler, die nicht im Kurs oder der AG Darstellendes Spiel engagiert sind, bringen Szenen auf die Bühne, die in zeittypischer Weise das Schulleben so oder so ähnlich geprägt haben könnten.

Schüler und Lehrer haben hier regelmäßig einen erheblichen Teil ihrer Freizeit investiert – und tun es noch –, um erst einmal relevante Ereignisse auszuwählen, diese dann umzusetzen in musikalische, tänzerische und Spielszenen und schließlich das Ganze einzustudieren. Ein großes Problem ist, dass alle ohnehin schon mit ihrer regulären Arbeit ausgelastet sind, und da die Revue-Arbeit von Lehrern und Schülern zusätzlich geleistet werden muss, gehen andere Verpflichtungen ab und zu vor, so dass oft nicht alle beteiligten Schauspieler, Tänzer oder Musiker zur Probe erscheinen. Da hilft dann nur eins: Improvisieren!

Immerhin haben wir schon einige Kostüme zusammengestellt, die ja 125 Jahre sich ändernde Mode berücksichtigen müssen! Auch alte Schulmöbel haben wir schon besorgt, zwar keine wirklich alten „Bänke“ – woher nehmen und nicht stehlen? –, aber immerhin Holzmöbel, die einen Hauch von „Nostalgie“ ausstrahlen. Eine 10. Klasse hat im Kunstunterricht wunderschöne Requisiten und Kulissen hergestellt. Nun arbeiten wir intensiv darauf hin, dass alles klappt.

Wir freuen uns auf die Aufführungen am **Dienstag, den 10., Donnerstag, den 12., und Sonnabend, den 14. Oktober**, und hoffen, Sie alle dort zu sehen!

## **Projektgruppe – Die Aska in der NS-Zeit**

### **Interviews mit Zeitzeugen:**

**Horst Weber-Rhody** (geb. 1921):  
Brüder Paul und Jürgen waren Aska-Schüler,  
gefallen 1940 und 1945,  
verzeichnet im Erinnerungs-Buch

**Dr. Günter Hannemann** (geb. 1924):  
schwere Kriegsverletzungen,  
Schulleiter der Aska von 1965 bis 1986

**Ingo Dohrs** (geb. 1927, Abitur 1945):  
Bruder Franz-Peter, Aska-Abitur 1940,  
gefallen 1942, verzeichnet im Erinnerungs-Buch

**Kurt Roth** (geb. 1930):  
Klassenkamerad und Freund des Bruders Bruno,

**Günther Leubuscher**, Aska-Abitur 1942, gefallen 1943,  
verzeichnet im Erinnerungs-Buch

- Wie lief der Unterricht in der NS-Zeit ab?
- Wie hat die Diktatur das Schulleben bestimmt?
- Wie beschreibt die neue Schulchronik die Zeit?
- Wie soll die heutige Aska mit der NS-Zeit umgehen?
- Wie kann die Erinnerung an die Gefallenen wachgehalten werden?
- Wie kann die Erinnerung an die KZ-Opfer wachgehalten werden?
- Warum wurde die Erinnerungs-Stätte 1954 errichtet?
- Warum wurde die Erinnerungsstätte 1975 wieder abgebaut?
- Darf das Erinnerungs-Buch wieder ausgelegt werden?
- Soll der Schulkonferenz-Beschluss ausgeführt werden?
- Welche ergänzenden Ideen können wir einbringen?

Die Projektgruppe, an der sich bisher elf Schülerinnen und Schüler beteiligen, hat sich bereits vor den Sommerferien getroffen und wird sich im September auf die beiden Projektstage während der Festwoche vorbereiten.

Am 9. und 10. Oktober 2000 wird die Projektgruppe an den oben formulierten Fragen arbeiten und mit den Zeitzeugen eine Antwort suchen.

Am 13. und 14. Oktober wird die Projektgruppe ihre Ergebnisse der interessierten Schulöffentlichkeit vorstellen.

Peter Klepper, AS-L

Sa. 7.10.	Mo. 9.10.	Di. 10.10.	Mi. 11.10.
<p><b>10<sup>00</sup> Rudern</b> Schüler und Ehemalige</p> <p><b>14<sup>00</sup> Festwochen- eröffnung</b> mit Fanfaren vom Turm</p> <p>Weinfest am Brunnen: - Präsentationen von Sponsoren - Videodokumentation - Werbung "Rainbow" - Bootstaufe des neuen Bootes - Start der Festwochen-</p> <p>TOMBOLA Losverkauf 2,- DM Tagesauslosungen - <b>Endauslosung beim Schulball</b></p> <p>VERKAUF DER SCHULCHRONIK „125 Jahre ASKA“ an allen Festtagen</p>	<p><b>Projekttag statt Unterricht:</b></p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. abschließende Arbeiten für Präsentationen</li> <li>2. Generalproben</li> <li>3. Projektarbeiten</li> <li>4. Präsentationen</li> <li>5. Führungen für Schüler</li> <li>6. Treffpunkte Ascafé - zum Thema Kaffee, Tee, Kakao werden Informationen geliefert - Ausstellung und Cafe</li> </ol> <p>Buffet für Schüler</p>	<p><b>17<sup>00</sup> Revue</b></p>	<p><b>10<sup>00</sup> Festakt Aula</b> mit „offiziellen“ Gästen, Schülern (Vertretungen aus Kursen und Klassen), Lehrern, Eltern, Ehemaligen</p> <p>anschließend: - Vorstellung der Schulchronik mit Lesungen, Plakaten etc.</p> <p>- Präsentationen: - Modenschau - Ascafé - Videoprotokolle</p> <p>- Enthüllungen von Plakaten und Schulschmuck</p> <p><b>BUFFET</b></p> <p><b>19.30 Theater- aufführung</b></p>

Do. 12. 10.	Fr. 13.10.	Sa. 14.10.
<p><b>10<sup>00</sup> „Politiker in der Schule“</b>                      Thema: Das Gynasium im neuen Jahrhundert</p> <p>8<sup>00</sup> - 13<sup>00</sup> Uhr                      öffentliche Einweihung der neuen Sport-Aussenanlagen mit einem Sportfest</p> <p><b>14<sup>00</sup> Grillfest am Brunnen</b>                      GEV übernimmt die Organisation</p> <p><b>19.30 Revue</b></p>	<p><b>Vorfürhungen der Arbeitskreise für die Schüler:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Chemie Hörsaal: verschiedene Vorträge Labor: Museum</li> <li>- Physik                             <ul style="list-style-type: none"> <li>- Jugend forscht</li> <li>- Energie in Deutschland</li> </ul> </li> <li>- Biologie                             <ul style="list-style-type: none"> <li>- Fitnessparcour</li> <li>- Bio-Quiz</li> </ul> </li> <li>- Flamenco und Salsa</li> </ul> <p>Fachbereich Spanisch</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Informatik</li> <li>- Lesungen</li> </ul> <p>Fachbereich Erdkunde</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Berlin-Leben in der Hauptstadt Ausstellung, Fragebogen und Video-vorführung</li> </ul> <p><b>BUFFET</b></p> <p><b>20<sup>00</sup> Festball</b>  <b>Einlaß ab 19<sup>00</sup></b></p> <p>Festzentrum Trabrennbahn mit Buffet, Live-Musik, Tombolaauslosung und Vorfürhungen</p>	<p><b>10<sup>00</sup> Tag der offenen Tür</b>                      für Eltern, Gäste und Ehemalige</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Vorfürhungen</li> <li>- Schulfürhungen</li> <li>- Ehemaligen-Treff</li> <li>- Videopräsentation</li> <li>- Revue</li> </ul> <p><b>12.30 Abschluß der Woche:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Dankesworte</li> <li>- Fanfarenklänge vom Turm</li> </ul> <p><b>BUFFET</b></p> <p>Der Reingewinn der Tombola und alle Erlöse der Festwoche sollen helfen, ein <b>ASKA-Internet-Café</b> zu finanzieren</p>

Freitag 13.10.2000

## Vorfürhungen der Arbeiten aus den Projekttagen von Schülern für Schüler

Bisher geplant sind:

### Biologie

- Fitnessparcour
- Bio-Quiz

### Chemie

- Gefahren im alltäglichen Leben
- Naturstoffe
- Computereinsatz im Experiment
- Chemie-Museum

### Erkunde

- Berlin – Leben in der Hauptstadt  
(Ausstellung und Fragebögen,  
Videovorfürhungen)

### Physik

- Jugend forscht  
(bisherige Leistungen und neuere Forschungen)
- (Energie)-Geschichte in Deutschland  
im 20.Jahrhundert

### Ausstellungen

der Arbeiten der Projekttage  
in den Fachräumen

### Aufführung

von Jazztanz und Gymnastik

**20.00 Uhr**

Einlaß:  
ab 19.00 Uhr



**Festball**

im Festzentrum der Trabrennbahn  
Mariendorf  
(siehe auch Seite 19)

mit Hauptauslosung der  
Festwochentombola  
Kartenreservierungen ab sofort  
im Sekretariat

# Energieeinsatz im jetzigen Schulgebäude der Askanischen Oberschule in der Kaiserin-Augusta-Straße



## Hintergrund und Geschichte

### Energie-Geschichte in Deutschland im 20. Jahrhundert:

In einem interdisziplinären Projekt der Fächer Physik (Herr Eschner), politischer Weltkunde (Herr Dr. Bähr), Chemie und Kunst (Frau Klitsch) soll herausgearbeitet werden, welche Energie im Schulgebäude seit dessen Erbauung 1911 zum Einsatz kam, warum Änderungen vorgenommen wurden, welche Besonderheiten sich noch erkennen lassen (Reste einer Zwangslüftung über das Dach; diese sollte einen durch Lüften ungestörten Unterrichtsbetrieb gewährleisten).

Stichworte zur Heizenergie: Koks (Koks-Chemie) mit Heizer, leichtes Heizöl (Automatisierung, Rationalisierung der Arbeitsplätze), Nachrüsten der Doppelverglasung (erste Ansätze zum Energiesparen nach der Erdöl-Energiekrise), Erdgas (Energiesparen verbunden mit Aspekten des Umweltschutzes).

Stichworte zur Beleuchtung: Gas- und Elektrobeleuchtung in Konkurrenz zueinander in der Bauzeit; Beleuchtung bis zur Umrüstung in den 80-er Jahren (Rationalisierung zur zentralen Beleuchtungsschalttafel, Überdimensionierung der Beleuchtung – kaum Finanzprobleme im Nachkriegs-Berlin – mit der Konsequenz Anstieg des Energieeinsatzes).

Einschlägige Aktivitäten in der Schule in Folge der Ökologie-Anti-AKW-Bewegung mit der Folge erheblicher Energieeinsparungen.

Zukunftsperspektiven: Regenerative Energie; Fotovoltaikanlage; Konzepte zum rationellen Umgang mit Energie.

**Chemie** der Brennstoffe, der Verbrennungsprozesse Koks, Heizöl, Erdgas.

**Politische Weltkunde:** Parallel dazu soll politisches Geschehen, ggf. Wechselwirkungen (z.B. Energiewirtschaftsgesetz, Ölkrise, Umweltbewegung) dokumentiert werden.

Bei der Präsentation wird das Fach **Kunst** mitwirken.

Für das Fach Physik: Jörg Eschner

## Chemie und Chemie Museum/Zeitreise

**Termine Freitag 13.10. mehrere Vorführungen  
zwischen 8<sup>00</sup> und 13<sup>00</sup>**

**Samstag 14.10. jeweils zwei Vorträge ab 10<sup>00</sup>**

**Chemiemuseum:** im Labor werden historische Geräte und Versuche aufgebaut und erklärt (Aufbau erfolgt an den Projekttagen Montag und Dienstag). Dieses Museum bleibt während der Festwoche für Schüler geöffnet.

**Vorführungen:** Es werden Vorführungen mit unterschiedlichen Schwerpunkten vorbereitet, die jeweils nicht länger als 20 – 30 Minuten dauern. Sie finden im Chemie-Hörsaal nach entsprechender Ankündigung statt.

### **Schwerpunkt Chemie-Show:**

Alles was Chemie „spektakulär“ macht, soll gezeigt werden, wie z.B.

- Alchimisten-Chemie
- Chemische Zaubereien
- Gasversuche und Explosionen
- Chemie im Haushalt – Anwendungen und Gefahren

Die Versuche werden überwiegend nur mit wenigen Kommentaren versehen. Die Vorführenden sind Schüler des Wahlpflichtkurses und der AG mit Unterstützung durch Fachkollegen

### **Schwerpunkt Wissenschaft Chemie:**

Zu einzelnen Themen z.B.: Naturstoffe wie Gewürze oder Aromastoffe werden Experimentalvorträge gehalten, die die fachlichen Grundlagen allgemein verständlich und vor allem anschaulich darstellen.

Die Vortragenden werden Schüler der Leistungs- und Profilkurse sein.

Möglich ist auch ein Lehrervortrag zum Thema Kunststoffe im Alltag.

### **Schwerpunkt Computer in der Chemie:**

Darstellungen der Einsatzmöglichkeiten

- bei Messungen
- fachlichen Rechnungen
- Darstellungen von Molekülen und Reaktionsverläufen



*Vorbereitung und Planung erfolgen in der AG durch Frau Hanke, im Profil- und Wahlpflichtkurs durch Herr Papenfuß und im Computer- und Museumsbereich durch Herrn Anders. Unterstützung geben alle Kollegen des Fachbereichs*



**Viel Tanz, Musik und Spaß für jedes Alter!**

Zum Ausklang der Festwoche laden die Schulleitung und der Förderverein der Aska zu einem großen Schulball ein. Er findet statt am



**Freitag, den 13. Oktober 2000 um 20 Uhr,**  
Einlaß ab 19 Uhr im Festzentrum  
der Trabrennbahn Mariendorf, 12107 Berlin (Mariendorf).

Der Eingang zum Festsaal (im 1. Obergeschoß) befindet sich an der Rückseite des Tribünenhauses und ist über die Kruckenbergstraße und den Hirzerweg zu erreichen. Parkplätze sollte man schon auf dem Mariendorfer Damm suchen. BVG-Anschluß gibt es über den U-Bahnhof Alt-Mariendorf und die Buslinien 176, 179 (Haltestelle Trabrennbahn/Kruckenbergstraße), der Fußweg ist wenige Minuten.

Der Festsaal erstreckt sich über zwei Stockwerke, so daß bis zu 350 Gäste Platz finden. Tischreservierung wird empfohlen.

Wie schon im Jahr 1999 wird die viel gelobte **Helmut-Runge-Band** mit ihrer beschwingten Live-Musik die besten Voraussetzungen dafür schaffen, daß die erweiterte Tanzfläche von Tänzern aller Altersstufen rege genutzt wird. Um Abendgarderobe wird gebeten.

In den Pausen werden **Show-, Tanz- und Musikeinlagen** Abwechslung und Entspannung bieten, so daß jederzeit für gute Stimmung gesorgt ist. Dazu gibt es ein reichhaltiges **Buffet**, das sicher jedem Geschmack gerecht wird.

Die **Eintrittspreise** sind

- 30 DM für Schüler/innen
- 50 DM für Erwachsene

(Die Getränke sind im Preis nicht enthalten.)

**Eintrittskarten** für den Schulball werden ab 11. September 2000 verkauft. Der Direktverkauf findet in den großen Pausen (9:35 und 11:30 Uhr) vor dem Schulsekretariat statt.

Die **Kartenbestellung** und Tischreservierung kann auch schriftlich oder telefonisch erfolgen, und zwar bis zum 30.09.2000 beim

- Schulsekretariat, Kaiserin-Augusta-Str. 19-20,  
Berlin 12103, Telefon 75 60-2679, Fax -2695.

In diesem Fall überweisen Sie bitte den Eintrittspreis auf das

**Konto 1370159214, Ulrich Forwegck, Sonderkonto „Aska 2000“ bei der Berliner Sparkasse (BLZ 100 500 00).**

Bezahlte Karten werden nicht zugeschickt, sie können im Schulsekretariat abgeholt oder auf Wunsch an der Abendkasse zurückgelegt werden.

**Samstag 14.10.2000**

**10.00–12.30 Uhr**

### **Tag der offenen Tür**

Die Schule ist für Eltern und Gäste geöffnet.

Besonders sind die ehemaligen Schüler der Aska eingeladen:

### **Ehemaligen-Treff am Brunnen und im Aula-Vorraum**

dazu Führungen für Ehemalige durch die Schule  
(unter anderen auch von Herrn Kurth!).

Neben der Besichtigung der alten  
„Wirkungsstätten“ sollen auch Blicke  
„hinter die Kulissen“ und auf  
„geheime Orte“ gewährt werden.

### **Präsentationen der Projektstage für Eltern und Gäste**

Die „Highlights“ vom Freitag werden der  
Öffentlichkeit dargestellt.

### **Schulführungen**

Für Eltern und Gäste werden auch weniger  
bekannte Räume geöffnet und gezeigt.

### **Aufführung der ASKA-Revue**

**12.30 Uhr**

**Abschluss der Festwoche**  
mit Fanfarenklängen vom Turm

### Peter Klepper, AS-L

Im September 2000 wird zur 125-Jahrfeier die neue Schulchronik erscheinen.

Das Titelblatt der neuen Schulchronik zeigt in aktuellen Farbfotos die drei noch bestehenden Schulgebäude der Aska-Geschichte:

- oben das Gebäude in der Halleschen Straße, in dem das Askanische Gymnasium von 1875 bis 1929 untergebracht war (AG),
  - in der Mitte das Gebäude in der Boelckestraße, Ort des Vereinigten Askanischen und Tempelhofer Gymnasiums (ATG),
  - unten das seit 1945 genutzte Gebäude der Askanischen Oberschule (AS).
- Auf die Vorgeschichte des 1911 eröffneten Schulgebäudes in der Kaiserin-Augusta-Straße als Reform-Realgymnasium (RG) wird ebenfalls eingegangen.

Diese Schulchronik möchte eine doppelte Aufgabe erfüllen: die 125-jährige Geschichte des Askanischen Gymnasiums in einem Abriss zu präsentieren und die heutige Askanische Oberschule vorzustellen.

Dies ist nach 1925, 1950 und 1975 die vierte Chronik, die die gesamte Schulzeit darstellt. Man könnte sagen: alle 25 Jahre eine neue Schulchronik; jedoch hebt die jeweils neue die Existenzberechtigung der alten nicht ganz auf, sie ergänzt sie und bringt Elemente des jeweiligen Zeitgeistes in die Darstellung der Vergangenheit mit ein. Oder sie schließt Lücken, die die anderen Chroniken hinterlassen haben. So wird in dieser Schrift erstmals auf **Schüler** des Askanischen Gymnasiums eingegangen, die zu **wichtigen Persönlichkeiten der Zeitgeschichte** wurden, wie z.B. auf Kurt Eisner, den ersten Ministerpräsidenten der Bayrischen Republik, auf den Nobelpreisträger Werner Forßmann oder den Soziologen Rudi Dutschke, der eine ganze Studenten- (und damit auch Lehrer-)generation prägte. Auch eine Darstellung des **Schicksals jüdischer Aska-Schüler** wird hier am Beispiel von Paul Abraham, Alfred Wolfenstein, Elchanal Scheftelowitz und Hans-Joachim Schoeps erstmals versucht.

Die **13 Schulleiter** (drei in der Halleschen Straße, vier in der Boelckestraße und sechs in der Kaiserin-Augusta-Straße) treten ebenfalls als Persönlichkeiten stärker hervor und repräsentieren jeweils eine Ära der Schulgeschichte. Man bedenke: Die durchschnittliche Amtszeit eines Schulleiters von zehn Jahren übersteigt bei weitem diejenige der meisten Bundeskanzler... Auch die **Architekten** der drei askanischen Schulgebäude Blankenstein, Bräuning und Köhler&Kranz kommen zu ihrem Recht.

Außerdem versucht diese Chronik auch, **verdrängte Kapitel der Schulgeschichte** zu erhellen, z.B., wie es nach einer heftigen Auseinandersetzung zum Verschwinden des sog. „Ehrenmals für die Gefallenen der Askanischen Schule“ auf der rechten Seite des Musiksaal-Vorraums kam oder weshalb der Tod von Direktor Dr. Herold oder Rudi Dutschkes Aska-Zeit tabuisiert wurden.

Der Blick zurück in die Geschichte der Schule möge **identitätsstiftend** sein, da er die Frage berührt: Was war und ist charakteristisch für unsere Schule? Er ermöglicht jedoch auch die kritische Auseinandersetzung mit Teilbereichen der Schulvergangenheit, andererseits kann er uns nahelegen, sinnvolle Traditionen wiederzubeleben.

Es gilt auch hier das Wort des ehemaligen Bundespräsidenten Richard von Weizsäcker: *„Nur wer die Geschichte kennt, versteht die Gegenwart und kann die Zukunft gestalten.“*

Die interessierte Öffentlichkeit soll darüber hinaus im zweiten Teil des Buches über **das heutige Schulleben** der Aska informiert werden. Überwiegend geben hier die jeweiligen Fachbereichsleiter Einblicke in den Unterricht ihrer Fächer. Schließlich werden besondere Aufgabenfelder der Schule von den sie betreuenden Lehrern vorgestellt.

Noch eine Bemerkung zur **Entstehung dieses Buches** und zu meiner persönlichen Rolle dabei:

Im Januar 1999 haben mich der Vorstand des Fördervereins und Herr Forwergck als Schulleiter gebeten, die Zusammenstellung der Schulchronik zu übernehmen. Ich habe diesen Auftrag als Fachleiter Geschichte, Deutschlehrer und Schriftführer des Fördervereins zwar als naheliegend, aber vor allem als große Ehre empfunden und ihn deshalb trotz mancher Bedenken angenommen. Denn von meinem Unterricht konnte ich natürlich nicht für die Erstellung der Schulchronik ein Jahr freigestellt werden, die Arbeit musste *ehrenamtlich* geleistet werden.

Ich hoffe, dass diese Schulchronik nicht nur für die heutigen Schulsehrenden, sondern auch für die ehemaligen Schüler und Lehrer interessant ist. Sie ist auch für Leser geschrieben, die sich an einem konkreten Beispiel über die Entwicklung des Gymnasiums in den unterschiedlichen Epochen der letzten 125 Jahre deutscher Geschichte informieren möchten und die auch Hinweise auf den jeweiligen historische Hintergrund erhalten wollen.

## **Inhaltsverzeichnis:**

### **Das Askanische Gymnasium in der Halleschen Straße (1875 bis 1929)**

- 1. Die Ära Dr. Ribbeck (1875–1902)**
  - 1.1 Die Schulordnung von 1876
  - 1.2 Die Studentafel in den Gründungsjahren
  - 1.3 Die Gründung wissenschaftlicher Vereine zwischen 1881 und 1903
  - 1.4 Die Jahrbücher des Schulleiters
  - 1.5 Bedeutende Lehrer der Schule: Trendelenburg, Andresen u.a.
  - 1.6 Bedeutende Schüler der Schule: Eisner, Forßmann u.a.
  - 1.7 Jens Thiel: Das Schicksal des jüdischen Schülers Paul Abraham (1886–1943)
  - 1.8 Patriotische Erziehung in der Schule der Kaiserzeit
  - 1.9 Die Gründung des Schulorchesters 1898
  - 1.10 Die Studentafel im Jahre 1900
  - 1.11 Die Feier des 25-jährigen Schuljubiläums 1900

## **2. Die Ära Dr. Busse (1902–1922)**

- 2.1 Die Schulordnung von 1903
- 2.2 Der „Kulturhistorische Verein“ 1903–1916
- 2.3 Die Gründung des Gymnasial-Ruder-Vereins „Askania“ 1904
- 2.4 Die Gründung der „Askanischen Blätter“ 1905
- 2.5 Das Kollegium im Jahre 1908
- 2.6 Erster Weltkrieg und Opfergedenken
- 2.7 Auswirkungen der Novemberrevolution 1918
- 2.8 Die Jahrbücher des Schulleiters
- 2.9 Demokratische Reformansätze

## **3. Die Ära Dr. Suhle (1924–1929)**

- 3.1 Das Kollegium im Jahre 1924
- 3.2 Die Studentafel im Jahre 1925
- 3.3 Der G.R.V. „Askania“ und die anderen Vereine der Schule in den 20er Jahren
- 3.4 Die Feier des 50-jährigen Schuljubiläums 1925
- 3.5 Die Abschiedsfeier in der Halleschen Straße und der Umzug nach Tempelhof

## **Das Askanische Gymnasium am Wittelsbacher Korso / in der Boelckestraße (1929–1945)**

- 0. Die „Parkschule“ als Vorläuferschule (1915–1929)

- 0.1 Der Schüler Manfred von Ardenne

### **1. Die Ära Dr. Hausmann (1929–1933)**

- 1.1 Die demokratische Schule als Ziel
- 1.2 Die Hausordnung des Vereinigten Askanischen und Tempelhofer Gymnasiums 1929
- 1.3 Verdienste des Schulleiters

### **2. Die Ära Dr. Nagel (1933–1938)**

- 2.1 Die Aska während der nationalsozialistischen Zeit
- 2.2 Nationalsozialistische Schulreform
- 2.3 Kurt Roth: Aska-Schicksale ...

### **3. Die Ära Dr. Blohmer (1938–1941)**

- 3.1 Die Aska während des Zweiten Weltkriegs
- 3.2 Kurt Roth: Die Kinderlandverschickung

### **4. Die Ära Dr. Wolff (1941–1945)**

- 4.1 Kurt Roth: Die Total-Evakuierung im August 1943
- 4.2 Ein subjektiver Rückblick eines ehemaligen Schülers

## **Die Askanische Oberschule in der Kaiserin-Augusta-Straße (seit 1945)**

- 0. Reformrealgymnasium und „Leo-Schlageter-Schule“ als Vorläuferschulen (1907–1945)
- 0.1 Das Grundstück der Schule
- 0.2 Die Architektur des Gebäudes
- 0.3 Lehrer und Schüler des Realgymnasiums
- 0.4 Die Leo-Schlageter-Schule 1938–1945

- 1. Die Ära Dr. Gedigk / Kruschwitz (1945–1948)**
  - 1.1 Drei Traditionslinien der Schule
  - 1.2 Die Aska in Notzeiten
  - 1.3 Die Schulstatistik vom November 1945
- 2. Die Ära Dr. Herold (1948–1956)**
  - 2.1 Die Auseinandersetzung zwischen Ost und West um die Schulform
  - 2.2 Kurt Roth: Blockadezeit und Luftbrücke 1948/49
  - 2.3 Die Theatergruppe 48
  - 2.4 Schülerrudern an der Aska 1947–1955
  - 2.5 Die Feier des 75-jährigen Jubiläums 1950
  - 2.6 Die Neuausgabe der „Askanischen Blätter“ 1951
  - 2.7 Das Kollegium 1953
  - 2.8 Die Einweihung des Gedächtnismales 1954
  - 2.9 Tradition und Erneuerung
  - 2.10 Die Schulstatistik 1955
  - 2.11 Der Freitod des Schulleiters
- 3. Die Ära Dr. Franz (1956–1965)**
  - 3.1 Ein neuer Kurs: „Ordnung in Freiheit, Freiheit in Ordnung“
  - 3.2 Die „Askanischen Blätter“ unter der Schriftleitung von Günter Heske 1958–1976
  - 3.3 Die Klassen für „Ostabiturienten“ von 1957 bis 1962
  - 3.4 Der „Ostschüler“ Rudi Dutschke und der Mauerbau
  - 3.5 Sportliche Erfolge der Schule
  - 3.6 Fortsetzung der Tradition des Schülertheaters
  - 3.7 Rückschau des Schulleiters
  - 3.8 Das Kollegium und Abiturienten 1965
- 4. Die Ära Dr. Hannemann (1965–1986)**
  - 4.1 Weichenstellung für die Zukunft
  - 4.2 Die Auseinandersetzung um die Erinnerungsstätte 1964/65
  - 4.3 Aufsehenerregende Podiumsdiskussion mit Dutschke und Mandel 1966
  - 4.4 Die Politisierung der Schülerschaft 1966–68
  - 4.5 Die Askanische Oberschule in den Jahren 1967/1968
  - 4.6 „Zum Teufel mit der Penne“
  - 4.7 Der politisch engagierte Direktor
  - 4.8 Die Feier des 100-jährigen Jubiläums 1975
  - 4.9 Der Lebensweg eines jüdischen Schülers: Elchanan Scheftelowitz
  - 4.10 Günther Liedtke: Das Schülertheater von 1970 bis 1983
  - 4.11 Heinz Kleineidam: Die Fachseminare in den 70er und 80er Jahren
  - 4.12 Die Ruderriege in den 70er Jahren
  - 4.13 Das Kollegium im Jahre 1977
  - 4.14 Der Herausgeber der „Askanischen Blätter“ von 1977 bis 1993: Marc Roger d’Heureuse
  - 4.15 Ende der 70er Jahre: Die 68er-Generation kommt in der Aska an
  - 4.16 Das Kollegium im Jahre 1982
  - 4.17 Der „Lehrerstreik“ gegen die atomare Hochrüstung im Jahre 1983
  - 4.18 Das letzte Rundschreiben des Direktors
  - 4.19 Antworten des Direktors auf den Fragebogen 2000

## **5. Die Ära Schacher (1986–1992)**

- 5.1 Der Vize wird primus inter pares
- 5.2 Aufbruch '89: Die Erneuerung des Schulhofs
- 5.3 Die Politik-AG während der friedlichen Revolution
- 5.4 Die Schulpartnerschaft mit der EOS „Paul Oestreich“ in Weißensee
- 5.5 Das Ende einer kurzen Amtszeit
- 5.6 Antworten des Direktors auf den Fragebogen 2000

## **6. Die Ära Forwegck (seit 1992)**

- 6.1 Verstärkung von außen
- 6.2 Die Gründung des Fördervereins der Askanischen Oberschule
- 6.3 Die Schulpartnerschaft mit dem 6. Gymnasium Lichtenberg mit Schwierigkeiten
- 6.4 Die „Askanischen Blätter“ erscheinen weiter
- 6.5 Soziales Engagement der Schule
- 6.6 Podiumsdiskussionen zu den Parlamentswahlen
- 6.7 Das Kollegium im Jahre 1998
- 6.8 Das Abtreten der „alten Garde“
- 6.9 Die Abiturrede des Schulleiters 1999
- 6.10 Abiturrede eines Schülers
- 6.11 Talentierte Schüler heute
- 6.12 Antworten des Direktors auf den Fragebogen 2000
- 6.13 Aufbruch 2000
- 6.14 Vorbereitungen der Jubiläumswoche 2000
- 6.15 Ein vorbildlicher Lehrer – StD Liedtke verlässt nach 40 Jahren die Aska
- 6.16 Günther Liedtke: Non vitae sed scholae?

## **Die Askanische Oberschule im Jahre 2000**

### **1. Die Fachbereiche der Schule**

- 1.1 Deutsch
- 1.2 Politische Weltkunde
  - 1.2.1 Geschichte / Sozialkunde
  - 1.2.2 Erdkunde
- 1.3 Fremdsprachen
  - 1.3.1 Englisch
  - 1.3.2 Französisch
  - 1.3.3 Spanisch
  - 1.3.4 Latein
- 1.4 Mathematik
- 1.5 Naturwissenschaften
  - 1.5.1 Physik
  - 1.5.2 Chemie
  - 1.5.3 Biologie
- 1.6 Musik / Kunst / Sport / Religion
  - 1.6.1 Musik
  - 1.6.2 Kunst
  - 1.6.3 Sport
  - 1.6.4 Religion

## **2. Besondere Aufgabenfelder der Schule**

- 2.1 Rudern
- 2.2 Darstellendes Spiel
- 2.3 Die Energie-AG / Energieumwandlung
- 2.4 Physik-AG und Jugend forscht
- 2.5 Die Aska und das Informations-Zeitalter
- 2.6 AGs des Fachbereichs Musik
- 2.7 Das Betriebspraktikum
- 2.8 Der Waldeinsatz
- 2.9 Theater der Schulen
- 2.10 Lehrer-Fußball

## **3. Der Förderverein der Schule**

### **4. Die Askanischen Blätter**

### **5. Foto-Galerie des Kollegiums**

## **Statistischer Anhang**

- 1. Die Lehrkräfte der Schule seit 1945**
- 2. Die Abiturienten der Schule seit 1945**
- 3. Grafiken zur Schulentwicklung nach 1945**

## **Präsentation der Schulchronik während der Festwoche:**

**Mittwoch, den 11. Oktober 2000 im Musiksaal, ca. 11.45–13.15 Uhr (nach dem Festakt)**

Falls Sie Interesse an der Zusendung der etwa 250 Seiten umfassenden Schulchronik haben sollten, so wende Sie bitte an folgende Adresse:

Herrn OStR Peter Klepper  
Askanische Oberschule  
Kaiserin-Augusta-Str. 19/20  
12103 Berlin  
Tel. 7560-2679 FAX 7560-2695

Die Chronik ist lieferbar im festen Einband (DM 30,-)  
oder als Broschüre (DM 20,-)

und überweisen den entsprechenden Betrag plus DM 1,50 Porto  
(Ausland DM 3,50) auf das Konto:

Ulrich Forwegck, Sonderkonto „ASKA 2000“  
(Verwendungszweck:) –CHRONIK–  
Berliner Sparkasse, Kto.-Nr.: 137 015 9214, BLZ: 100 500 00

Der Versand erfolgt per Vorkasse



# FÖRDERVEREIN

## DER ASKANISCHEN OBERSCHULE E.V.



Kaiserin-Augusta-Straße 19/20  
12103 Berlin

Bankverbindung: Postbank Berlin, Konto 346527-102, BLZ 100 100 10

### DER VORSTAND

leitet den Förderverein und vertritt ihn nach außen.

**Ordentliche Mitglieder** (gewählt bis April 2001)

Vorsitzender: **Thomas Kuß** (Tel. 705 02 45)

Stellvertreter: **Ulrich Forwergck** (Schulleiter)

Kassenwart: **Jutta Rohde**

Schriftwart: **Peter Klepper**

**Außerordentliches Mitglied** (gewählt bis Sept. 2000)

vom GEV-Vorstand: **Norbert Giesen**

### DER BEIRAT

berät den Vorstand bei der Mittelverwendung.

**2 Vertreter der Eltern:** **Irmtraut Patzke**

(aus der Gesamtelternvertretung) **Andreas Wilking**

**2 Vertreter der Lehrer:** **Annette van Leyen**

(aus der Lehrer-Gesamtkonferenz) **Thomas Papenfuß**

**2 Vertreter der Schüler:** **Martin Müller**

(aus der Gesamtschülervertretung) **N.N.**

(alle gewählt bis Sept. 2000)

### ALLGEMEINES

Der Förderverein der Askanischen Oberschule e.V.

- wurde am 10.03.1992 von Eltern und Lehrern der Aska gegründet,
- wurde am 31.07.1992 unter Nr. 12591 Nz ins Vereinsregister eingetragen,
- ist als förderungswürdiger, gemeinnütziger Verein anerkannt,
- finanziert sich aus Mitgliedsbeiträgen und aus Spenden der Eltern und Gönner,
- will Ausbildung und Erziehung der Schüler fördern.

#### Die Mitgliedschaft

- kann jeder ab 16 Jahren erwerben, der am Schulleben interessiert ist, insbesondere (auch ehemalige) Lehrer, Eltern und Schüler der Aska,
- wird schriftlich beim Vorstand beantragt,
- kostet 30 DM Jahresbeitrag.

#### Aufnahmeanträge und Satzungen

- sind im Schulsekretariat erhältlich.

#### Spendenbescheinigungen

- für Beiträge und Spenden gibt es auf Wunsch.

#### Fragen, Anregungen und Anträge

- werden vom Vorstand entgegengenommen.

### IDEEN UND PLÄNE

Der Förderverein möchte eine Reihe von Ideen zur

Belebung des schulischen Alltags verwirklichen und

damit das gegenseitige Verständnis und Kennenlernen von

Schülern, Lehrern und Eltern fördern.

Dazu gehört u.a. die Mitgestaltung von regelmäßigen

- Abitur- und Einschulungsfeiern,
- Schul- und Sportfesten,
- Musik-, Theater- und Kunstveranstaltungen.

Außerdem will der Förderverein die Erziehungsarbeit der

Schule fördern. Dazu soll

- Arbeitsgemeinschaften finanziell geholfen und
- die Gründung neuer Arbeitsgruppen ermuntert werden.

Schließlich möchte der Förderverein den Informations-

austausch zwischen allen am Schulleben Beteiligten verbessern.

Dazu wollen wir

- Mitteilungsblätter mit aktuellen Nachrichten herausgeben
- und die Pflege der Schulchronik sowie die Herausgabe einer Schulzeitung fördern.

Bitte heraus trennen und senden an den

Förderverein der Askanischen Oberschule e.V.  
Kaiserin-Augusta-Str. 19/20  
12103 Berlin

## Eintrittserklärung

Hiermit erkläre ich meinen Eintritt in den Förderverein der Askanischen Oberschule e.V.

Name, Vorname bzw. Organisation/Firma .....

Anschrift: .....

Telefon: ..... geboren am .....

Meine Beziehung zur Askanischen Oberschule (bitte ankreuzen):

- Erziehungsberechtigte/r in Klasse/Kurs: .....  Lehrer/in  
 Schüler/in in Klasse/Kurs: .....  ehemalige/r Schüler/in  Andere

Ich bin damit einverstanden, daß obige Daten für Zwecke der Mitgliederverwaltung einer automatisierten Datei zugeführt werden. Für den Fall meiner Aufnahme als Mitglied erkenne ich die Vereinssatzung an. Die Anmerkungen auf dem unteren Abschnitt habe ich und zur Kenntnis genommen.

- Ich bitte um Zusendung einer Vereinssatzung.  
 Ich bitte um Spendenbescheinigungen für meine Beiträge / Spenden.

....., den ..... Bei Antragstellern unter 18 Jahren zusätzlich:

.....  
eigenhändige Unterschrift

.....  
Unterschrift des Erziehungsberechtigten  
(Name:.....)

### Anmerkungen zur Mitgliedschaft:

- Der Mitgliedsbeitrag beträgt 30 DM im Jahr und ist jährlich als Vorauszahlung jeweils im Monat des Eintritts fällig. Es steht Ihnen frei, mit der Zahlung des Jahresbeitrags oder zu einem beliebigen Zeitpunkt zusätzliche Spendenbeträge zu überweisen.
- Bitte überweisen Sie den ersten Jahresbeitrag auf das Konto 346527-102 des Fördervereins der Askanischen Oberschule e.V. bei der Postbank Berlin (BLZ 100 100 10). Für die Folgejahre senden wir Ihnen rechtzeitig eine Zahlungserinnerung.
- Nach Eingang von Eintrittserklärung und Mitgliedsbeitrag erhalten Sie von uns eine schriftliche Eintrittsbestätigung.
- Ihre Beiträge und Spenden sind beim Finanzamt steuerabzugsfähig. Entsprechende Spendenbescheinigungen stellen wir Ihnen aus, wenn Sie dies in der Eintrittserklärung angekreuzt haben.
- Eine Vereinssatzung erhalten Sie, wenn Sie dies in der Eintrittserklärung angekreuzt haben
- Bitte teilen Sie uns Änderungen Ihrer Anschrift oder Telefonnummer schriftlich mit.